IHK Offenbach, Dienstag, 15. März 2022

Ergebnisse der IHK-Standortumfrage veröffentlicht

Bedarf an Gewerbeflächen und digitaler Infrastruktur weiter gestiegen

2021 wollte die Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach am Main wieder wissen: „Was bewegt Unternehmen in der Region Offenbach?“. In der anonymen Umfrage, die sich an alle Unternehmen in Stadt und Kreis Offenbach richtete, wurden diese um ihre Einschätzung zu Themen

wie der Infrastruktur vor Ort, der Verfügbarkeit von Fachkräften, Mietpreisen und Kosten am Standort, sowie zum Stand in Sachen Digitalisierung befragt. Auf Basis der knapp 1.400 Antworten ist ein umfassendes Stimmungsbild der Wirtschaft zu den Standortbedingungen entstanden.

IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Weinbrenner berichtet: „Erfreulich ist: 78 Prozent der Unternehmen vor Ort bewerten die Region Offenbach als Wirtschaftsstandort positiv und zwei Drittel sind der Auffassung, die Standortbedingungen vor Ort haben sich in den letzten fünf Jahren verbessert. Dies drückt deutlich den Zuspruch unserer Unternehmen für den Standort aus.“

Von höchster Bedeutung für die Befragten sind die Standortfaktoren im Bereich der Digitalisierung und der Verkehrsinfrastruktur, wobei die Breitbandanbindung als wichtigster Standortfaktor aus der Umfrage hervorgeht. Zwar ist hier seit 2014 eine kontinuierliche Verbesserung zu beobachten, dennoch wird der Bedarf der Unternehmen in den Kommunen nicht gedeckt. 56 Prozent der Unternehmen benötigen eine Bandbreite von mehr als 200 Mbit/s und 72 Prozent fordern, den Ausbau der digitalen Infrastruktur dringlichst voranzutreiben.

Auch hohe Standortkosten und die geringe Verfügbarkeit von Gewerbeflächen bereiten den Unternehmen weiterhin Sorgen. Sie erhalten die niedrigste Bewertung. Auf Grund des bestehenden Flächenmangels und der hohen Nachfrage sind die Miet- und Kaufpreise von Gewerbe- und Wohnimmobilien in der Region seit 2014 immer weiter gestiegen. Die hohen Grund- und Gewerbesteuern machen den Unternehmen zudem zu schaffen. Für über 50 Prozent der befragten Unternehmen kommt in den nächsten Jahren eine Flächenerweiterung in Frage. Sollten diese Flächen regional nicht zu finden sein, wären 54 Prozent der Befragten bereit, Flächen außerhalb des IHK-Bezirks zu suchen und umzusiedeln. Um unsere Mitgliedsunternehmen am Standort zu halten, ist es dringend erforderlich, neue Gewerbeflächen auszuweisen und die bestehenden Flächen zu sichern“, ergänzt Weinbrenner.

Die beste Bewertung erhielt die Region in Sachen Erreichbarkeit und Verkehrsanbindung. Hier stechen besonders die Nähe zum Flughafen und die Fernstraßen hervor. Verbesserungsbedarf sehen die Unternehmen neben der geringen Flächenverfügbarkeit und hohen Standortkosten besonders bei der Verfügbarkeit von Fachkräften und bei der Attraktivität von Innenstädten und Ortskernen.

Link zur kompletten Studie!